

Hochschule Darmstadt Schöfferstr. 3 64295 Darmstadt

Sehr geehrter Herr
Dr. Herrgen (PERSÖNLICH)

Auswertungsbericht Lehrveranstaltungsevaluation an die Lehrenden

Sehr geehrter Herr Dr. Herrgen,

Sie erhalten hier die Ergebnisse der automatisierten Auswertung der Lehrveranstaltungsevaluation zur Veranstaltung 27000 Einführung in die Ethik.

Diese müssen Sie mit den Studierenden besprechen. Auszug aus der Evaluationsatzung der h_da: §4 4.1 Das vorrangige Ziel der Ergebnisverwertung sind die Verbesserung der Qualität der Lehre ... Dazu erörtern die Lehrenden die Ergebnisse für ihre Lehrveranstaltung mit den Studierenden.

Haben Sie Fragen zu dieser Auswertung oder zur Evaluation?
Unter der Adresse: evaluation@h-da.de erhalten Sie die Antworten.

Fragebogen Typ SEMBS6:

Der zuerst angegebene Globalindikator setzt sich aus folgenden Skalen des Fragebogens zusammen:

Planung und Darstellung (Skalenbreite: 5)
Umgang mit Studierenden (Skalenbreite: 5)
Interessantheit & Relevanz (Skalenbreite: 5)
Qualität der Referate (Skalenbreite: 5)
Schwierigkeit und Umfang (Skalenbreite: 5)
Schwierigkeit und Umfang (Skalenbreite: 6)
Gesamtbewertung (Skalenbreite: 5)
Demografie (Skalenbreite: 2)
Demografie (Skalenbreite: 7)

Als nächstes werden die einzelnen Mittelwerte der oben genannten Skalen aufgeführt.

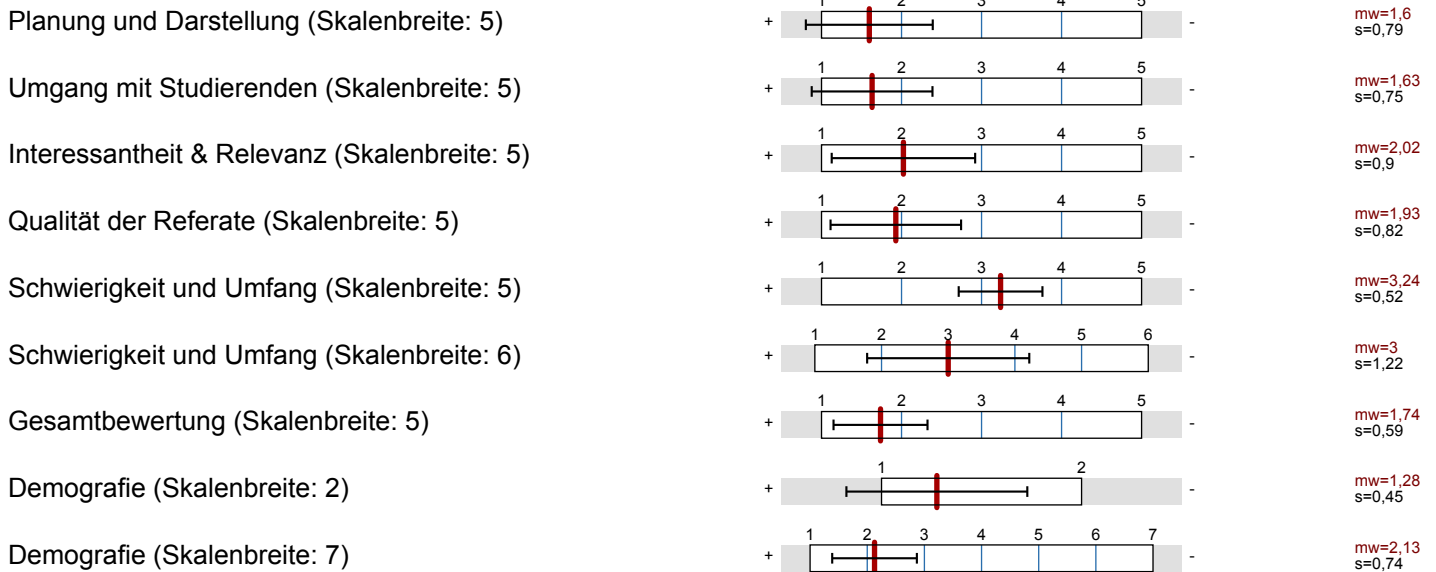
Im zweiten Teil des Auswertungsberichts werden die Mittelwerte aller einzelnen Fragen aufgelistet.

Bei Rückfragen steht Ihnen die Adresse evaluation@h-da.de zur Verfügung.

Dr. Matthias Herrgen
27000 Einführung in die Ethik (Ethik)
Erfasste Fragebögen = 63



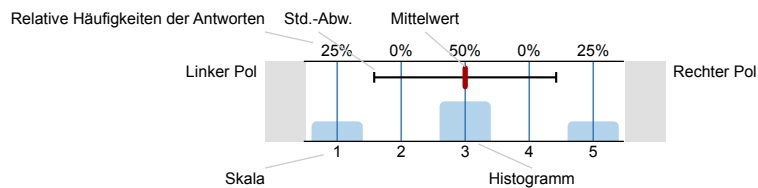
Globalwerte



Auswertungsteil der geschlossenen Fragen

Legende

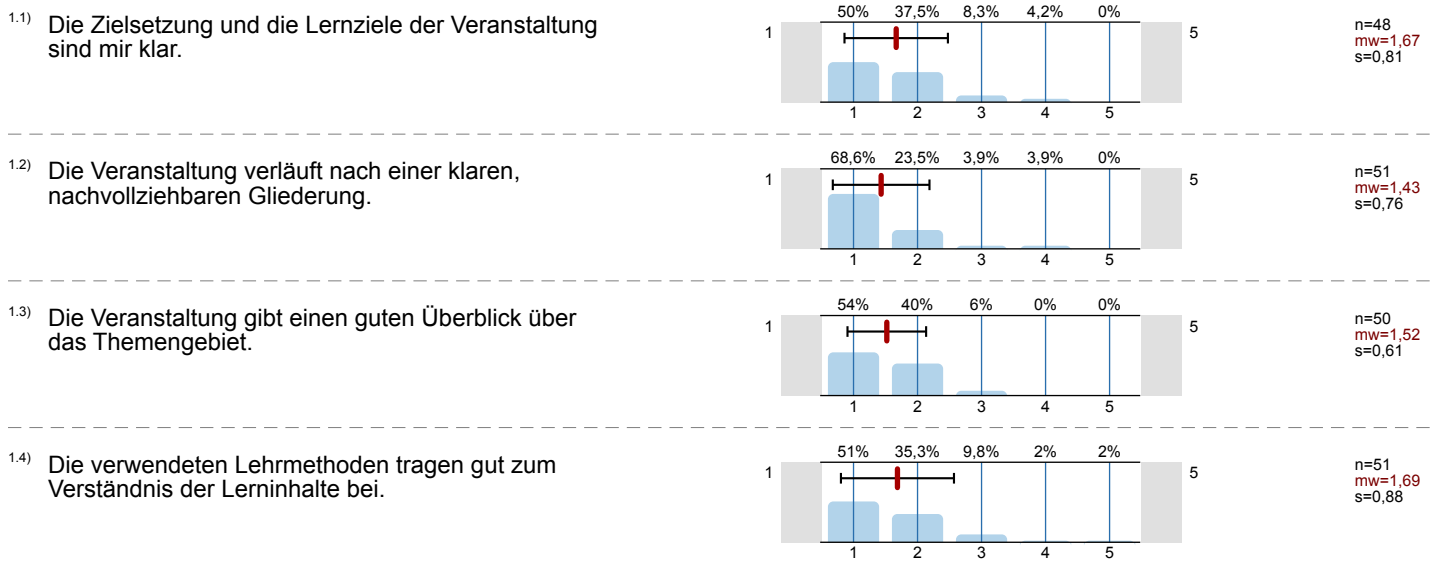
Fragestext



n=Anzahl
mw=Mittelwert
s=Std.-Abw.
E.=Enthaltung

1. Planung und Darstellung

Bitte wählen Sie: 1= trifft voll und ganz zu, 2= trifft eher zu, 3= teils-teils, 4= trifft eher nicht zu, 5= trifft überhaupt nicht zu. Fragen, die Sie nicht beantworten können, lassen Sie bitte aus.



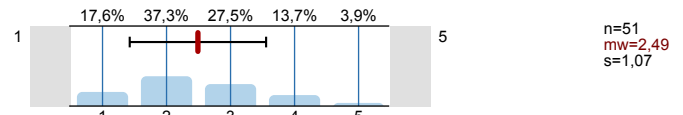
1.5) Es sind ausreichend Hilfsmittel zur Unterstützung des Lernens (z.B. Arbeitsanweisungen, Literatur, Skript) vorhanden.		n=51 mw=1,86 s=0,85
1.6) Die eingesetzten Hilfsmittel zur Unterstützung des Lernens (z.B. Arbeitsanweisungen, Literatur, Skript) sind von guter Qualität.		n=50 mw=1,6 s=0,78
1.7) Der/die Dozent/in gibt genügend erklärende und weiterführende Informationen zu den behandelten Themen.		n=51 mw=1,57 s=0,78
1.8) Der/die Dozent/in kann komplizierte Sachverhalte gut erklären.		n=50 mw=1,56 s=0,76
1.9) Der/die Dozent/in ist gut vorbereitet.		n=49 mw=1,31 s=0,77
1.10) Die Form der Prüfung passt zu den Lernzielen der Veranstaltung.		n=48 mw=1,77 s=0,93

2. Umgang mit Studierenden

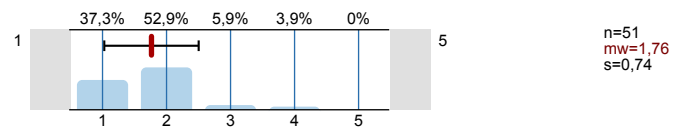
2.1) Der Dozentin/dem Dozenten ist der Lernerfolg der Studierenden wichtig.		n=51 mw=1,59 s=0,64
2.2) Der/die Dozent/in verhält sich den Studierenden gegenüber freundlich und respektvoll.		n=51 mw=1,82 s=0,87
2.3) Der/die Dozent/in geht auf Fragen und Anregungen der Studierenden ausreichend ein.		n=51 mw=1,51 s=0,73
2.4) Der/die Dozent/in regt zur aktiven Mitarbeit an.		n=50 mw=1,56 s=0,76
2.5) In der Lehrveranstaltung herrscht eine gute Arbeitsatmosphäre.		n=51 mw=1,71 s=0,78
2.6) Der/die Dozent/in ist auch außerhalb der Lehrveranstaltung für uns Studierende erreichbar.		n=45 mw=1,6 s=0,75

3. Interessantheit & Relevanz

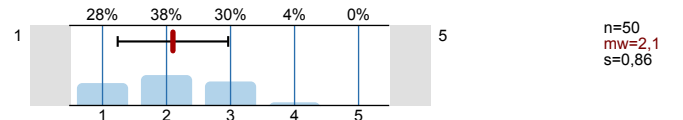
3.1) Das Thema ist für die spätere Berufspraxis nützlich.



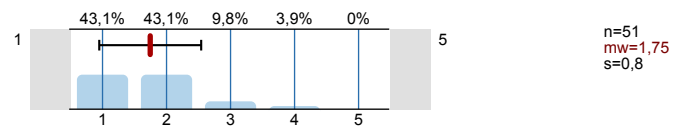
3.2) Der/die Dozent/in gestaltet die Veranstaltung interessant.



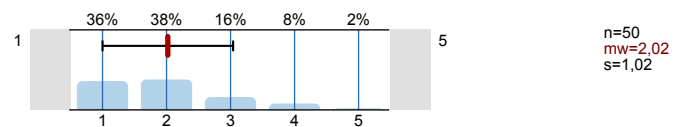
3.3) Der/die Dozent/in verdeutlicht ausreichend den Nutzen des behandelten Stoffes.



3.4) Die Veranstaltung ist eine gute Mischung aus Wissensvermittlung und Diskussion.



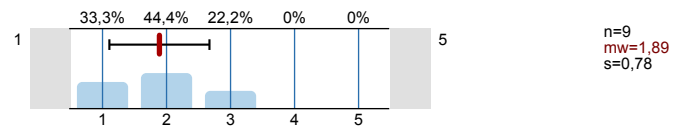
3.5) Die Veranstaltung fördert mein Interesse am Themenbereich.



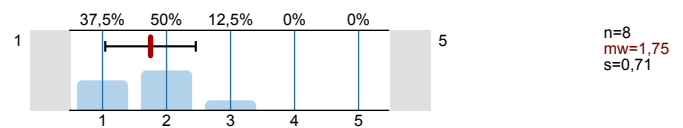
4. Qualität der Referate

Diesen Frageblock bitte nur ausfüllen, falls es Referate in Ihrer Veranstaltung gibt.

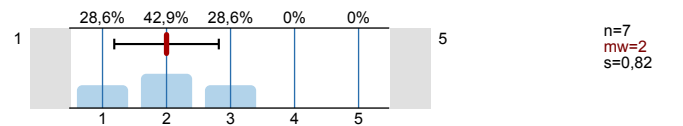
4.1) Die Referent/innen stellen den Stoff verständlich dar.



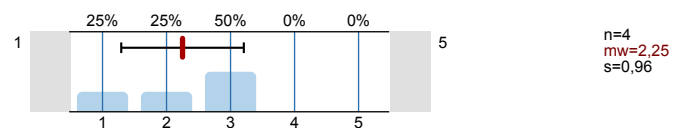
4.2) Die Referent/innen sind auf Fragen gut vorbereitet.



4.3) Die Inhalte der Referate werden im Anschluss ausreichend diskutiert.

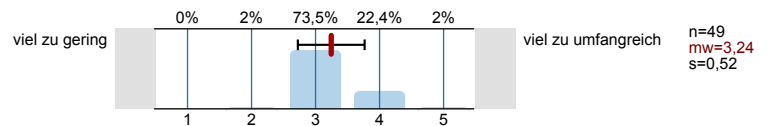


4.4) Ich habe von den Referaten profitiert.

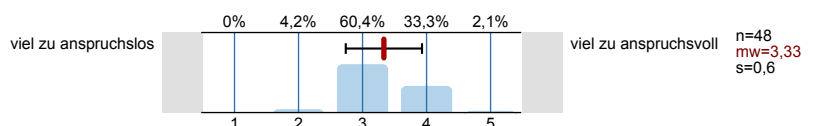


5. Schwierigkeit und Umfang

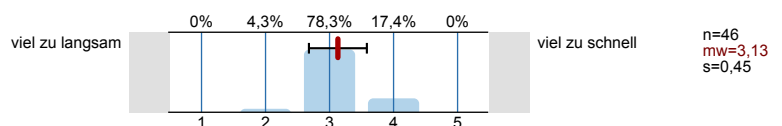
5.1) Der mengenmäßige Umfang der Lehrinhalte in dieser Veranstaltung ist ...



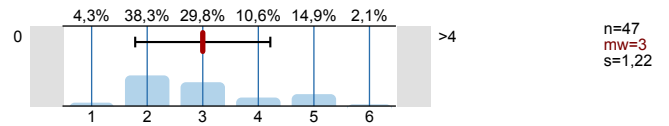
5.2) Der Schwierigkeitsgrad der Lehrinhalte in dieser Veranstaltung ist ...



5.3) Das Tempo der Veranstaltung ist ...

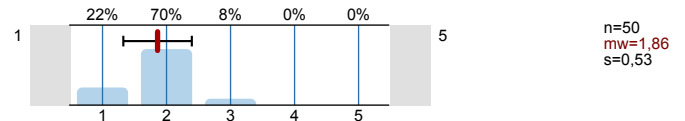


5.4) Wie viele Stunden wenden Sie im Durchschnitt pro Woche außerhalb der Lehrveranstaltung für die Erarbeitung (Vor- und Nachbereitung) des Stoffes für diese Veranstaltung auf?

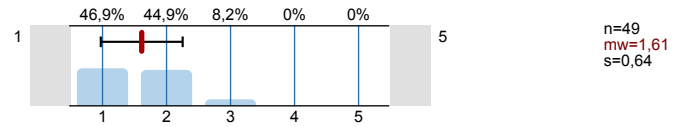


6. Gesamtbewertung

6.1) Welche Note (1 "sehr gut" bis 5 "mangelhaft") würden Sie der Veranstaltung insgesamt geben?

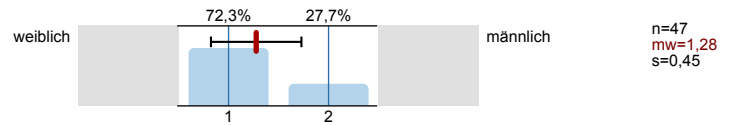


6.2) Welche Note (1 "sehr gut" bis 5 "mangelhaft") würden Sie der Dozentin/dem Dozenten insgesamt geben?

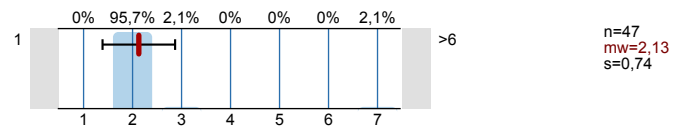


8. Demografie

8.1) Geschlecht



8.2) Semesterzahl



(Hinweis des Datenschutzbeauftragten: Bitte nur in Druckbuchstaben ausfüllen!)

Vielen Dank für Ihre Teilnahme!

Profillinie

Teilbereich: GW

Name der/des Lehrenden: Dr. Matthias Herrgen
 Titel der Lehrveranstaltung: 27000 Einführung in die Ethik
 (Name der Umfrage)

Verwendete Werte in der Profillinie: Mittelwert

1. Planung und Darstellung

1.1) Die Zielsetzung und die Lernziele der Veranstaltung sind mir klar.	1		5	n=48	mw=1,67	md=1,50	s=0,81
1.2) Die Veranstaltung verläuft nach einer klaren, nachvollziehbaren Gliederung.	1		5	n=51	mw=1,43	md=1,00	s=0,76
1.3) Die Veranstaltung gibt einen guten Überblick über das Themengebiet.	1		5	n=50	mw=1,52	md=1,00	s=0,61
1.4) Die verwendeten Lehrmethoden tragen gut zum Verständnis der Lerninhalte bei.	1		5	n=51	mw=1,69	md=1,00	s=0,88
1.5) Es sind ausreichend Hilfsmittel zur Unterstützung des Lernens (z.B. Arbeitsanweisungen, Literatur, Skript)	1		5	n=51	mw=1,86	md=2,00	s=0,85
1.6) Die eingesetzten Hilfsmittel zur Unterstützung des Lernens (z.B. Arbeitsanweisungen, Literatur, Skript) sind von guter Qualität.	1		5	n=50	mw=1,60	md=1,00	s=0,78
1.7) Der/die Dozent/in gibt genügend erklärende und weiterführende Informationen zu den behandelten Themen.	1		5	n=51	mw=1,57	md=1,00	s=0,78
1.8) Der/die Dozent/in kann komplizierte Sachverhalte gut erklären.	1		5	n=50	mw=1,56	md=1,00	s=0,76
1.9) Der/die Dozent/in ist gut vorbereitet.	1		5	n=49	mw=1,31	md=1,00	s=0,77
1.10) Die Form der Prüfung passt zu den Lernzielen der Veranstaltung.	1		5	n=48	mw=1,77	md=2,00	s=0,93

2. Umgang mit Studierenden

2.1) Der Dozentin/dem Dozenten ist der Lernerfolg der Studierenden wichtig.	1		5	n=51	mw=1,59	md=2,00	s=0,64
2.2) Der/die Dozent/in verhält sich den Studierenden gegenüber freundlich und respektvoll.	1		5	n=51	mw=1,82	md=2,00	s=0,87
2.3) Der/die Dozent/in geht auf Fragen und Anregungen der Studierenden ausreichend ein.	1		5	n=51	mw=1,51	md=1,00	s=0,73
2.4) Der/die Dozent/in regt zur aktiven Mitarbeit an.	1		5	n=50	mw=1,56	md=1,00	s=0,76
2.5) In der Lehrveranstaltung herrscht eine gute Arbeitsatmosphäre.	1		5	n=51	mw=1,71	md=2,00	s=0,78
2.6) Der/die Dozent/in ist auch außerhalb der Lehrveranstaltung für uns Studierende erreichbar.	1		5	n=45	mw=1,60	md=1,00	s=0,75

3. Interessantheit & Relevanz

3.1) Das Thema ist für die spätere Berufspraxis nützlich.	1		5	n=51	mw=2,49	md=2,00	s=1,07
3.2) Der/die Dozent/in gestaltet die Veranstaltung interessant.	1		5	n=51	mw=1,76	md=2,00	s=0,74
3.3) Der/die Dozent/in verdeutlicht ausreichend den Nutzen des behandelten Stoffes.	1		5	n=50	mw=2,10	md=2,00	s=0,86

3.4) Die Veranstaltung ist eine gute Mischung aus Wissensvermittlung und Diskussion.		n=51 mw=1,75 md=2,00 s=0,80
3.5) Die Veranstaltung fördert mein Interesse am Themenbereich.		n=50 mw=2,02 md=2,00 s=1,02

4. Qualität der Referate

4.1) Die Referent/innen stellen den Stoff verständlich dar.		n=9 mw=1,89 md=2,00 s=0,78
4.2) Die Referent/innen sind auf Fragen gut vorbereitet.		n=8 mw=1,75 md=2,00 s=0,71
4.3) Die Inhalte der Referate werden im Anschluss ausreichend diskutiert.		n=7 mw=2,00 md=2,00 s=0,82
4.4) Ich habe von den Referaten profitiert.		n=4 mw=2,25 md=2,50 s=0,96

5. Schwierigkeit und Umfang

5.1) Der mengenmäßige Umfang der Lehrinhalte in dieser Veranstaltung ist ...		n=49 mw=3,24 md=3,00 s=0,52
5.2) Der Schwierigkeitsgrad der Lehrinhalte in dieser Veranstaltung ist ...		n=48 mw=3,33 md=3,00 s=0,60
5.3) Das Tempo der Veranstaltung ist ...		n=46 mw=3,13 md=3,00 s=0,45
5.4) Wie viele Stunden wenden Sie im Durchschnitt pro Woche außerhalb der Lehrveranstaltung für die Erarbeitung (Vor- und Nachbereitung)		n=47 mw=3,00 md=3,00 s=1,22

6. Gesamtbewertung

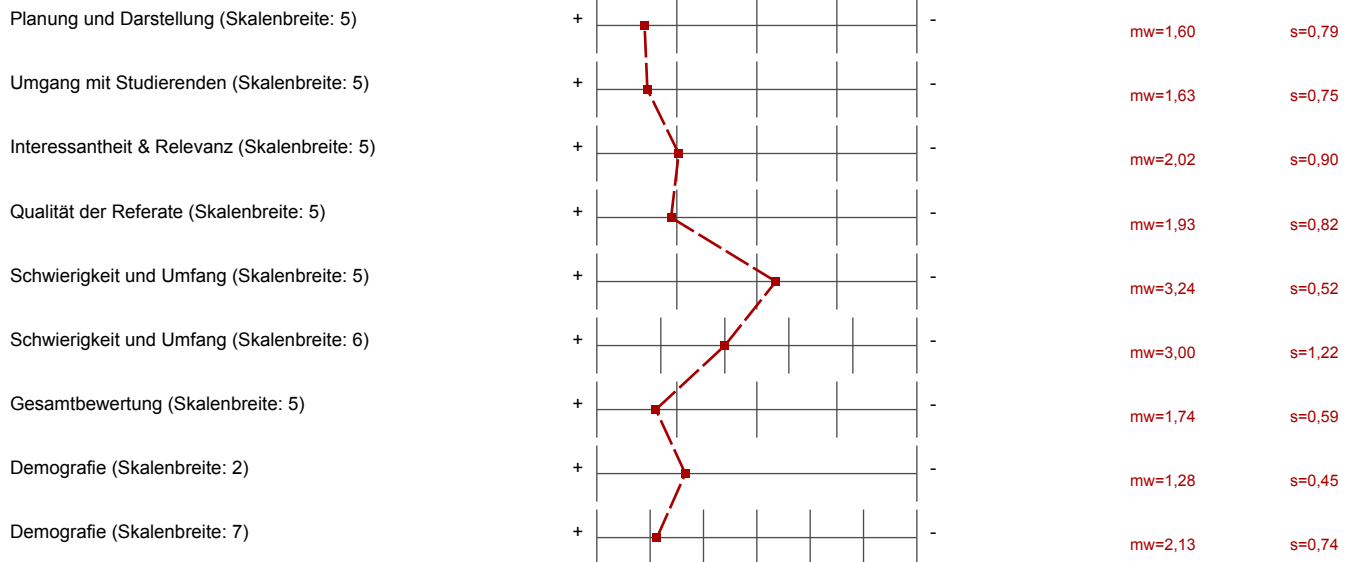
6.1) Welche Note (1 "sehr gut" bis 5 "mangelhaft") würden Sie der Veranstaltung insgesamt geben?		n=50 mw=1,86 md=2,00 s=0,53
6.2) Welche Note (1 "sehr gut" bis 5 "mangelhaft") würden Sie der Dozentin/dem Dozenten insgesamt geben?		n=49 mw=1,61 md=2,00 s=0,64

8. Demografie

8.1) Geschlecht		n=47 mw=1,28 md=1,00 s=0,45
8.2) Semesterzahl		n=47 mw=2,13 md=2,00 s=0,74

Profillinie für Indikatoren

Teilbereich: GW
 Name der/des Lehrenden: Dr. Matthias Herrgen
 Titel der Lehrveranstaltung: 27000 Einführung in die Ethik
 (Name der Umfrage)



Auswertungsteil der offenen Fragen

7. Lob und Kritik

7.1) Was gefällt Ihnen an der Veranstaltung besonders gut?

Darstellung

Sehr gut strukturiert, wird gut erklärt, Tempo nicht zu schnell

Die Veranstaltung ist gut strukturiert.
Es wird in jeder Vorlesung etwas anderes gemacht ~~über~~

Die Art des Dozenten

sehr interessante Vorlesung, gut gegliedert. Dozent ist immer gut vorbereitet und gestaltet die Vorlesung vielfältig.

Gute Erklärungsweise der einzelnen Themen

- Struktur

- abwechslungsreich
- Wechsel zwischen Vorlesung, Seminar, Übung
- Übersichtlicher Inhalt

- Super Dozent!

- Er bringt den Stoff verständlich über

⋮

- gut strukturierte Veranstaltung
- sehr verständlich erklärt
- Text einzeln besprochen ist gut

Der Dozent ist sehr kompetent, was dazu führt dass
ich die Veranstaltung sehr gerne besuche.

Weiter so Herr Herrgen!

DOZENT SEHR GUT VORBEREITET
INTERESSANTE GESTALTUNG

7.2) Was gefällt Ihnen an der Veranstaltung nicht so gut? Welche Verbesserungsvorschläge haben Sie?

Uhrzeit

Mehr Details bei den Philosophen

- Mehr Bsp. wie z.B. "Das Schiff des Theseus"

- eine Präsentation oder Essay ~~über~~ als Prüfung
evtl. angemessener

- Wenn man sich zuhause die Folien ansieht und versucht
nachzuarbeiten, ist es immer sehr schwierig alles zu rekonstruieren

2

• Fehlen nicht sachvoll/richtig/ausreichend, wenn man in der Vorlesung nicht anwesend war

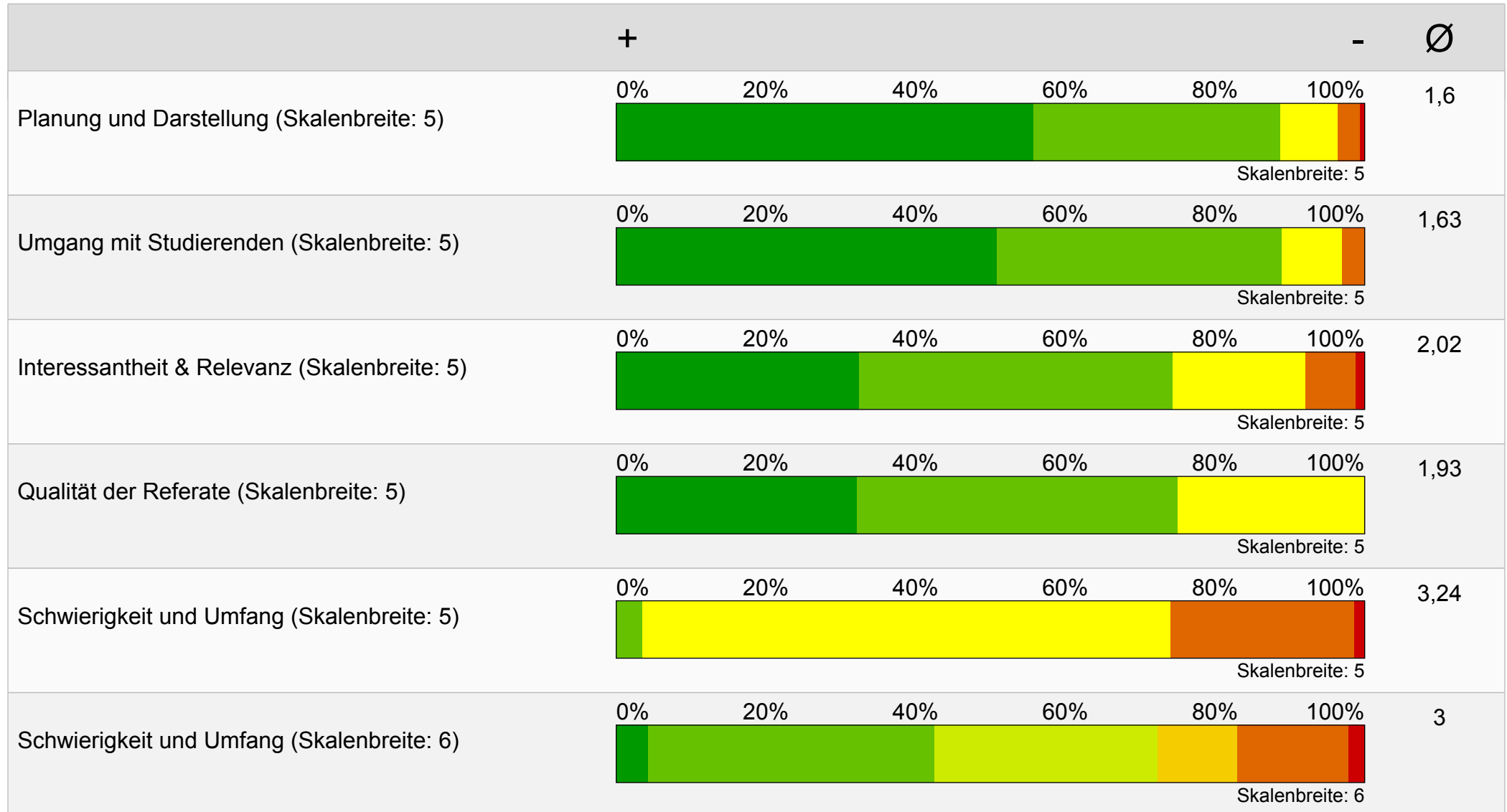
TEXTE ANSPRUCHSVOLL

STOFF SEHR UMFANGREICH, ABER WIRD GUT BEHANDELT

27000 Einführung in die Ethik

Rücklauf = 63 Fragebögen

Dr. Matthias Herrgen



27000 Einführung in die Ethik

Rücklauf = 63 Fragebögen

Dr. Matthias Herrgen

